



hat sogar bei jedem Namen die Arbeitsstelle und Hauptgeschäfte...

Für heute sei noch mitgeteilt, daß ein tiefer Herr Geschäftsinhaber...

München. Vor ca. zwei Jahren kam in unsere Mitgliedschaft ein Kollege...

Wiederholt erschienen in den bürgerlichen Blättern, namentlich in dem liberalen Hauptorgan...

Namentlich Dempwolf war über den Vertrauensbruch, den offenbar ein Vertrauensmann...

Infolge der Unterthaltung unserer Kasse durch den früheren Kassier Robbe...

Die sonstigen Aussagen des K. Robbe betreffen uns zu der Annahme, daß Dempwolf in Dienste der Polizei stand...

Ferner wurde eine Verhandlung gegen ihn wegen Aufreizung zum Klassenhaß vor dem Landgerichte unter völligen Ausschluß der Öffentlichkeit...

Es war natürlich richtig, daß sich unsere Mitgliedschaft eingehend mit seiner Person beschäftigte...

Nach dem Bekanntwerden der Aussagen Robbes und der Manipulationen mit unserem Verzeichnis...

Es wurde beschlossen, gegen ihn Strafantrag wegen Unterschlagung zu stellen und außerdem wurde...

eine Kommission von drei Mann beauftragt, vorstehenden Artikel unter Berücksichtigung des vorhandenen Materials abzufassen.

Wir sind der Meinung, uns die größte Mühseligkeit auferlegt zu haben und sind eventuell gern bereit, mit eingehenden Details zu dienen.

Die Kommission.

München. Ein Zeitpunkt ist für die diesjährige Mitgliedschaft eingetreten, welcher nicht erfreulich genannt werden kann.

Der Bericht des hiesigen Kartellbezirks, 2. Kassierbericht, 3. Bericht des hiesigen Kartellbezirks, 4. Zur Gewerbestandfrage, 5. Verschiedenes.

Berlin. Unsere Mitgliederversammlung, die am 24. Juni bei Schmeißel lagte, hatte auf der Tagesordnung einen Vortrag des Augenarztes Doktor Bunn über die Erhaltung der Sehkraft...

Wir haben die Beschlüsse der Versammlung mit Interesse verfolgt, weil sie sich nicht nur um die materiellen Interessen der Mitglieder kümmern, sondern auch die geistige Erziehung der Jugend fördern wollen.

wird, zu besichtigen. Mehrere Anfragen an den Redner wurden von demselben beantwortet.

Kollege Heberwasser gab hierauf die Abrechnung von 262,37 Mk. eingegangen, an die arbeitslosen Kollegen am 1. Mai wurden verausgabt 50 Mk., bleibt ein Ueberschuß von 212,37 Mk.;

Sodann wird bekannt gegeben, daß die Bibliothek Mittwochs von 7-8 1/2, Sonnabends von 6-9 Uhr geöffnet ist. Frau Gnaud bietet die Arbeiterinnen, behufs Fortbildung einer Statistik über Lohn- und Arbeitsverhältnisse...

Ruhroth. Auf der Tagesordnung unserer ersten Generalversammlung vom 26. Mai standen folgende Punkte: 1. Geschäftsbericht, 2. Kassierbericht, 3. Bericht des hiesigen Kartellbezirks, 4. Zur Gewerbestandfrage, 5. Verschiedenes.

Die Beschlüsse der Versammlung sind im Einzelnen veröffentlicht. Wir hoffen, daß die Mitglieder sich mit Interesse damit beschäftigen werden.

Zum vierten Punkt verlas der Vorsitzende die auf den vorhergehenden gestellten Antrag bei den Mitgliedschaften des V. Gauses...

Bei diesem Punkte der Tagesordnung erfuhr die Versammlung eine angenehme Unterbrechung durch das Erscheinen von sechs Düsseldorf Kollegen...

Zum Schluß richtete der Vorsitzende noch ein Mahnwort an die Träger des Falles, sich einer pünktlichen Beitragsleistung zu verpflichten, damit die Abrechnung nicht so weit hinausgeschoben zu werden brauche...

schloß die vorläufige Versammlung mit einem kräftig aufgenommenen Hoch auf unseren Verband. Dann ging's uns gemüthlichen Theile über und trennten sich unsere Gäste erst in später Stunde nach einem in animirtester Stimmung verlebten Nachmittage.

Wir unserer größten Freude hat der Verbands-Vorstand unseren Antrag gemäß den Vorort unseres Gau'es nach Dortmund verlegt und erfolgte in der Versammlung vom 16. Juni die Wahl des Gau'-Vorstandes, aus welcher als gewählt hervorgerufen die Kollegen Kur, Kestly und Ostmann...

Sag' mir doch Mira, du Weiser, wer versteht Wohl am besten die Miere zu brauen? Das thut der Brauer. Wer am besten den Aker zu bauen? Das thut der Bauer. Wer am besten Soldaten zu fähren? Der Herr Offizier. Wer am besten den Bart zu rasiren? Gewiß der Barbier. Wer am besten eine Zeitung zu setzen? Darüber läßt sich am wenigsten streiten: Jeder Grünspanbel, jeder Bauschiff, jeder Schreiber als Bierisch, nur der Redakteur nicht.

N.B. Ueber meinen Bericht in Nr. 14 der Zeitung scheint sich Herr Rings in Düsseldorf sehr beliebt gefühlt zu haben. Wir sind es ja gewohnt, daß solche wahrheitsgetreuen Kritiken über Fabrik-zustände nach Ansicht der Herren Besitzer von Verleumdungen freizugehen; Herr Rings hatte deshalb nichts Günstigeres zu thun, als zu seinem Rechtsanwalt zu laufen, welcher sich sehr eingehend nach meinem Demizil erkundigte...

Wagdeburg. In der am 29. Juni abgehaltenen Versammlung hatten wir u. A. auch folgenden Punkt auf der Tagesordnung: Stellungnahme zur Haltung des Verbandsvorstandes! Sämtliche sich an der Diskussion beteiligten Kollegen tobten das Vorgehen des Kollegen Wittsch-Berlin in Nr. 23 b. Zg. Es wurde dem zu Folge beschlossen, dem Verbandsvorstand, seitens der hiesigen Mitgliedschaft, ihr volles Vertrauen auszusprechen.

Eingefandt!

Wie soll man solche Kollegen bezeichnen, die sich nicht entblenden, ihren in Stellung befindlichen Kollegen das Brot vor dem Munde wegzureißen? Ein Glück nur, daß derartige Vorgänge in unserem Verbands unmöglich sind, wie es den Fall betrifft, die ich hiermit zur Kenntniss aller Kollegen bringen möchte: Ein Kollege Heinrich Robbe hatte früher in meiner jetzigen Stellung Funktioniert. Da demselben in seiner nachgeringer Stellung gefündigt war, hielt er meinen Weiser auf offener Straße an (derselbe hatte ihm bei seinem Abgang das Haus verboten) und erbot sich, daß wenn mir gefündigt würde, er gern für 3 Mark und noch darunter arbeiten wolle. Mein Prinzipal ließ ihn jedoch stehen und währigte ihn keiner Antwort. Nun suchte er andere Mittel, um mich aus dem Geschäft rauszubringen. Er suchte mich nämlich zur Unredlichkeit im Geschäft dadurch zu verleiten, daß er mich einen Gegenstand aus dem Geschäft nehmen ließ, um diesen ihm gegen Bezahlung auszuhändigen. Mit Entrüstung wies ich dieses Ansuchen zurück. Hieraus kam dieser Mensch in die Wohnung des Weisers und bat die Frau, allerdings in Abwesenheit ihres Mannes, ein gutes Wort für ihn bei ihrem Manne einzulegen. Bis jetzt hat er ihm allerdings nichts genutzt und ist zu hoffen, daß er seinen Zweck auch niemals erreicht. An diesem Fall, Kollegen, lehrt Ihr die berühmte Kollegialität der Nichtverbandskollegen, und deshalb kann nicht genug dafür agitiert werden, daß sich sämtliche Kollegen dem Verbands anschließen, damit sie aufgeklärt werden und sich solche Frech, wolle sagen Streiben nicht erlauben.

Darum auf, all' Ihr Kollegen, Heidet Euch die Brüderband, In dem Streit für unsere Ehre, In dem Kampf für unsern Stand, Brecht der Freiheit eine Lanze, Und umschlingt ein helles Band, Führt doch das große Ganze, Schließt Euch all' an den Verband.

Warne hiermit jeden Kollegen vor einem Arbeits- anbot...

Herr G. A. Reiffenberger will ein streng christlicher Mann sein...

Dieser Herr, welcher kein Fachmann, sondern Buchdrucker ist...

Die ganze Einrichtung der Buchbinderlei besteht aus: eine Beschnittmaschine...

Von dem hier angeführten Inventar (ganze Einrichtung)... befindet sich alles...

Witziges. „Die Neue Zeit“...

„Der Sozialdemokrat“...

„Soziale Praxis“...

„Der Sozialdemokrat“...

„Der Sozialdemokrat“...

„Der Sozialdemokrat“...

„Der Sozialdemokrat“...

„Der Sozialdemokrat“...

„Der Sozialdemokrat“...

„Der Sozialdemokrat“...

„Der Sozialdemokrat“...

gebogen. Die auf solche Weise von der Klammer...

Die Mimen haben den Zweck, das saubere Um-

Briefkasten.

Von der vorigen Nummer kann eine größere An-

Burückgestellt für nächste Nummer mußte werden.

Abänderungen im Adressverzeichnis.

Abänderungen in den Adressen der Mitgliedschaften.

Freiburg i. D.: Karl Hornikel, Deutsch-Orden-

Abänderung im Verzeichnis der Reise-Unterstützungszuschläger.

Göttingen: A. N. Agermussen, Postplatz 3;

Stuttgart.

Die nach hier reisenden oder am Orte befind-

1) Die Arbeitszeit, einschließlich einer Frühstücks-

2) Ueberzeitarbeit ist möglichst zu beizugehen.

3) Der Minimallohn darf nicht unter 14/100 Mf.

Es ist Pflicht eines jeden hier in Arbeit tretend-

Verwerden wegen Nichterhaltung der verein-

Das Verzeichnis und die Zentralherberge be-

Die Kommission.

An die Mitgliedschaft Berlin.

Im Nachfolgenden unterbreiten wir den Berliner

Verfahren-Organisation.

1. Die Mitglieder sind verpflichtet, jeden Wechsel

2. Sofern mehrere Mitglieder in einem Betriebe

3. Den Werkstuden-Delegierten ist als Aufgabe

4. Dem Vorstand der Verbands- und Verbands-

5. Die Mitglieder sind verpflichtet, jeden Wechsel

Branchen-Eintheilung und Vertrauens-

- 1. Die Mitgliedschaft ist in folgende Branchen eingeteilt: a) Buchbinderi, b) Kontobuch-Branche...

Den Werkstuden-Delegierten Anleitung zu geben

4. Die Vertrauenspersonen erstatten an den

5. Wenn in einem Betriebe zwischen dem Unter-

6. Die Vertrauensperson hat in einem solchen

7. Nachdem die Beschwerden und deren Grund

8. Falls diese nachgesuchte Unterhandlung ab-

Verbands-Versammlungs-Kalender.

Table with 4 columns: Ort, Sozial, Versammlungstag, Beginn. Lists various branches and their meeting schedules.

zu berufen; in derselben muß die Vertrauensperson

Diese Sitzung hat zu entscheiden, ob der Fall

5. Falls die Vorstehenden und die Vertrauens-

6. Beide Vorstehende und die Vertrauensperson

7. Die Leitung eines Streits wird in jedem

Der Mitgliedschaftsvorstand.

S. A.: R. Witttrich,

Wir geben wiederholt bekannt, daß Inserate

Anzeigen.

Zentral-Franken- und Begräbnis-Kasse der

Verwaltungsstelle Bielefeld.

Hauptversammlung.

1. Geschäfts- und Kassenbericht.

Verwaltungsstelle München.

Am Sonntag den 30. Juni ist das Mitglied

